

Der Kirchenbote.

Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde St. Andreas Selb
und Kirchengemeinde Spielberg

04.2025

August ■ September ■ Oktober



Schwerpunkt

Lebenszyklen



Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde
St. Andreas ▪ Pfarrstraße 4 ▪ 95100 Selb
pfarramt.stadtkirche.selb@elkb.de
www.stadtkirche-selb.de

Spk. Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF
DE 18 7805 0000 0200 2347 48

Vorwahl Selb 0 92 87 -
Wochenenddienst 66 73 23

Dekan Dr. Volker Pröbstl 99 38 0
Dekanat Sabrina Lichtinger 99 38 11

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Anja Heinz 99 38 14
Holger Sprenger 99 38 13
Friedhof Sebastian Schmidt 66 73 18

Pfarrerinnen Andrea Münster
Pfarrer Andreas Münster
Pfarrstraße 13 7 72 33

Pfarrerinnen Daniela Schmid
Pfaffenleithe 10 6 70 97 37

KMD Constanze Schweizer-Elser
Dekanatskantorin 81 81

Diakonin
Elisabeth Richter 01 52 07 91 61 63

Mesner Jürgen Künzel 66 73 21
Hausmeister Armin Geyer 66 73 20

Dekan-Schindler-Haus
Kindergarten 8 75 46
Heilpäd. Tagesstätte 8 77 21

Luiße-Scheppler-Kinderhaus
Kindergarten 23 70
Kinderhort 14 51

Paul-Gerhardt-Haus 99 40 0
Diakoniestation 99 42 0
Jochen-Klepper-Haus 16 24
Evang. Bildungswerk 89 00 47
Psych. Beratungsstelle 27 70
Offene Sozialarbeit 44 07

Evangelische Jugend ▪ facebook.de/ej-
selb ▪ www.ej-fichtelgebirge.de
Schülercafé „Oase“ 8 00 56 30
Leitung „Oase“ 9 65 91 74
Vanessa Rödel 01 51 53 10 02 57
Miriam Zöllner 01 51 54 70 56 92
Stefanie Hopp 01 51 72 54 28 88

Nach Gedacht.

von Miriam Zöllner



Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenboten!

Unser Leben gleicht einem Zyklus, der sich in Samenlegen – Wachsen – Ernten – Ruhen gliedert. Diese Phasen begegnen uns nicht nur in der Natur, sondern auch in unseren persönlichen Lebensgeschichten: Kindheit, Jugend, Beruf, Reife, Rückzug. Im Markus-Evangelium erklärt Jesus:

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; ... die Erde bringt von selbst ihre Frucht... sobald die Frucht reif ist, legt er die Sichel an“ (Mk 4,26–29).“

Das erinnert uns: Wir säen – sei es durch Arbeit, Liebe oder Mühe – und vertrauen, dass Wachstum geschieht, oft jenseits unseres direkten Einflusses.

Das Erntedankfest ruft uns zur Dankbarkeit – nicht nur für die geernteten Früchte, sondern für das Geschenk der Schöpfung an sich. Das Alte Testament mahnt uns: „Wenn dieses Gute nun kommt, sagt nicht: ‚Das haben wir aus eigener Kraft geschafft ...‘ Denkt vielmehr an den HERRN, ... von dem ihr die Kraft bekommen habt“ (5 Mose 8,17–18).“

Wir sollen uns bewusst machen: Alles, was wächst, ist ein Geschenk – und wir sind nur Verwalter, nicht schöpfende Urheber.

Unser Alltag ist immer geprägt von Lebenszyklen:

- Wenn wir in unserem Alltag sähen, pflegen wir Beziehungen. Wir begleiten Menschen, erziehen Kinder, investieren in Freundschaften oder Partnerschaften – trauen uns neue Projekte zu starten. Wir sähen Erfahrungen der Selbst- und Nächstenliebe.

- Wenn wir wachsen lassen, in Geduld, Vertrauen und Fürsorge, kann aus den kleinen Samen Vieles entstehen, auch wenn wir nicht sofort Erfolge sehen.

- Nach einiger Zeit können wir Früchte ernten. Die Bemühungen in die Arbeit, das Projekt, die Freundschaft oder Partnerschaft zahlen sich aus. Wir können ernten – Lohn, innere Erfüllung oder tiefe Gemeinschaft.

- Die Ruhe nach der Ernte ist auch wichtig. Zeiten der Dankbarkeit, der Reflexion und Entspannung sollen Raum finden. Ein Rückzug ist vielleicht paradox, aber auch notwendig – um neue Kraft fürs Säen zu haben.

Fragen an dich: In welcher Phase – Säen, Wachsen, Ernten oder Ruhen befindest du dich gerade? Welche „kleinen Ernten“ haben dir in letzter Zeit Freude geschenkt? Lebenszyklen sind lebendige Erinnerungen daran, dass nichts ewig währt – aber auch daran, dass in jeder Phase Gottes Nähe und Fürsorge gegenwärtig sind. Erntedank führt uns zurück zur Demut und Dankbarkeit: Wir sind nicht allein, und wir sind reich beschenkt.

Herzliche Grüße,

Ihre Miriam Zöllner, Religionspädagogin

Auch in diesem Jahr werden „die Steinselber Frauen“ wieder mit viel Liebe und Geschick so einen wunderschönen Erntedank-Altar gestalten, wie man ihn auf dem Titelblatt sieht (Foto von Erntedank in der Kirche Spielberg 2024). Claus Hetterich kümmert sich darum, dass diese schnell vergängliche Pracht nicht verdirbt, sondern die Gaben im Schülercafé Oase gegessen werden.

In keinem anderen Bereich kann man den Zyklus des Lebens von Werden, Wachsen und Vergehen so gut in so kurzer Zeit beobachten wie in der Natur.

Wenn wir Erntedank feiern, dann gilt unsere Dankbarkeit nicht nur der reichen Ernte, sondern allen „Früchten des Lebens“.

Dankbar blicken wir mit den Gruppenbildern auf die Konfirmation 2025 - wir hoffen und beten, dass die Jugendlichen auch nach ihrer Konfirmation im Glauben weiter wachsen können.

Da sind auch die neuen Konfis. Einige kennen wir schon aus dem Schulunterricht und freuen uns, auch sie fast ein Jahr lang begleiten zu dürfen.

Da sind die Bilder der Jubelkonfirmationen - Menschen mit Lebenserfahrung, die dankbar sind für das, was sie erreicht haben, dankbar, dass Gott, dass der Glaube sie durch schwere Zeiten begleitet hat.

Da ist der Wechsel in der Leitung unseres Paul-Gerhardt-Hauses. Wir danken Ilona Frank für die gute Zusammenarbeit und begrüßen Diakonin Beatrix Schott.

„Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde. Und wenn der Wind darüber geht, so ist sie nicht mehr da und ihre Stätte kennt sie nicht mehr!“ Psalm 103

Ja, es ist wichtig, was wir tun, und wie wir unser Leben gestalten. Wir können unser Umfeld zum Blühen bringen - aber leider auch im Keim ersticken, was Gutes wachsen könnte. Und doch sind wir in Anbetracht der Ewigkeit nur ein Wimpernschlag.

Ein Einzelner kann einen großen Unterschied machen, aber niemand sollte sich selbst zu ernst nehmen.

Der amerikanische Theologe Reinhold Niebuhr hat diese Balance in einem Gebet, das man sich zum Lebensmotto machen sollte, auf den Punkt gebracht:

„Gott, gib mir die Gelassenheit,
die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“



Text | Andrea Münster
Bild | pixabay

Inhalte

Seite 02 | 03

Nachgedacht
Titelgeschichte

Seite 04 | 05

12-Gipfelgottesdienst
Gemeindetag in Chodov
Dank an Ilona Frank
Herbstsammlung der Diakonie

Seite 06 | 07

PGH - neue Führung
Spielberg

Seite 08 | 09

Besondere Gottesdienste

Seite 10 | 11

Gottesdiensttermine

Seite 12 | 13

Freud und Leid
EDE und der Neue

Seite 14 | 15

Die neuen Konfirmanden
Kinderaktionen

Seite 16 | 17

HPT sagt Danke
Kirchenbesuch von Schülern

Seite 18 | 19 | 20

Bilder von den Konfirmationen

Impressum

Herausgeber | Evang.-Luth.
Stadtkirchengemeinde Sankt An-
dreas • Pfarrstr. 4 • 95100 Selb
Vi.S.d.P. | Pfarrerin Andrea Münster
Redaktionsteam | Andrea
Münster, Bianca Thiem-Mahdavi
Layout | Dr. Hermann Körner
Bildnachweise | siehe Bilder
Nächste Ausgabe | 26.10.2025
Redaktionschluss | 01.10.2025
Auflage | 3.100 Stück - kostenlos
Druck | KB Medien GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Str. 10 • 95632 WUN

12-Gipfel-Gottesdienst

Aus allen Himmelsrichtungen zum gemeinsamen Gottesdienst

Aus Norden und Süden, Osten und Westen kamen am Nachmittag des 5. Juli über 100 Menschen zur Mitte des Fichtelgebirges, um auf dem 12-Gipfel-Blick in Röslau gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die Gottesdienstbesucher kamen aus den beiden Dekanaten Selb und Wunsiedel, die auf dem Weg zur Fusion sind. Zwischen allen organisatorischen Aufgaben ist das gemeinsame Feiern ein wichtiges Zeichen für Zusammenhalt und Aufbruch.

Musikalisch wunderbar begleitet vom Bezirksposaunenchor unter der Leitung von KMD Reinhold Schelter stimmte die Gemeinde fröhlich in das erste Loblied ein: "Freuet euch der schönen Erde" – bei weitem Blick und Sonnenschein fiel das nicht schwer.

Geographisches Wissen war bei der Begrüßung durch Ortspfarrer und stellvertretenden Dekan Jörg Mahler gefragt, der die Teilnehmenden die umliegenden Gipfel zuordnen ließ. Parallel lud Dekanatsjugendreferentin Miriam Zöllner mit ihrem Team zum Kindergottesdienst ein. Die Lesungen übernahmen Sabine Cziba und Karin Prell, die Präsidentinnen der Dekanatsynoden.

In der Predigt sprachen Dekan Peter Bauer und die stellvertretende Dekanin Sandra Herold über die Verklärung

Jesu. Zudem wurde Heidi Sprügel als Dekanatsfrauenbeauftragte verabschiedet und ihre



Nachfolgerin Sonja Küspert mit einem Segen eingeführt. Wie der Gottesdienst mit allen Himmelsrichtungen begann, so endete er auch – mit einem Segen, der die Menschen aus Norden und Süden, Westen und Osten umschloss. Anschließend blieben Viele noch bei Kaffee und Kuchen beisammen und trotzten gemeinsam dem Wind, der schon im Gottesdienst das Pult zum Schwanken gebracht hatte. Ein gelungener und gesegneter Auftakt für das Miteinander der beiden Dekanate, dem hoffentlich noch viele folgen werden. Text.

Text • Bild | Sandra Herold

Gemeindetag in Chodov

Das Gute behaltet – in der Mitte Europas

Am 7. Juni waren Kirchengemeinden aus Sachsen, Franken und Bayern nach Chodov (Chodau) in der Nähe von Karlsbad eingeladen. Der tschechisch-deutsche Gemeindetag brachte ungefähr 100 Christinnen und Christen zusammen. Es wurde ein vielfältiges Programm geboten: Kinder konnten eigene T-Shirt drucken oder an verschiedenen Musik- und Spielangeboten teilnehmen, dazu gab es Angebote in den Bereichen kreatives Gestalten und Sport. Aus Selb waren Vany Rödel,



Constanze Schweizer-Elser, Miriam Zöllner und Volker Pröbstl im Einsatz.

Das örtliche Gymnasium hatte die Räume bereitgestellt: Hier gab es Kaffee und Getränke sowie einen reichhaltigen Imbiss. Auch die evangelische Kirche bot Raum zum Miteinander. Bei einer Podiumsdiskussion mit Pfarrer Martin Zikmund, Pfarrer Knut Meinel und Vanessa Rödel ging es um die Zukunft der Kirche. Nachmittags ging es auf einen historischen Spaziergang durch Chodov. Eindrucksvoll war das Konzert des Chores Ad Laetitia unter Leitung von Miloslav Esterle. Im Abschlussgottesdienst, der von Pfarrerinnen und Pfarrern aus Böhmen, Sachsen und Franken gestaltet wurde, predigte Pfrin. Vlasta Groll. Beim Abendmahl standen Christinnen und Christen aller Regionen in langen Reihen nebeneinander, um Brot und Wein zu empfangen: Die Gemeinschaft zwischen Christinnen und Christen diesseits und jenseits der Grenze stärkt den Zusammenhalt und bereichert den eigenen Glauben.

Text • Bild | Dr. Volker Pröbstl

Dank an Ilona Frank

Abschied, Dank und neue Anfänge im Paul-Gerhardt-Haus

Seit vielen Jahren arbeiten wir eng zusammen: Ilona Frank, Leiterin des Paul-Gerhardt-Hauses, und Pfarrer Andreas sowie Pfarrerin Andrea Münster. Anfangs war Frau Frank Pflegedienstleitung, 2018 übernahm sie die Leitung des Hauses von Beate Lenk.

Unvergessen bleiben die lebendigen Sommerfeste im PGH, die stets mit einem Gottesdienst begannen – immer mit Ilona Frank. Auch in diesem Jahr wird sie wieder dabei sein. Besonders am Herzen lag ihr der Gedenkgottesdienst für



Verstorbene. Selbst in der Corona-Zeit konnten wir diesen Trost gemeinsam ermöglichen.

Liebevoll gestaltete sie die jährliche Weihnachtsfeier im Haus und sorgte stets für ein abwechslungsreiches Programm mit stimmungsvoller musikalischer Ausgestaltung.

Mit ihrem lebendigen Glauben und vielen Gesprächen über Hoffnung und Zuversicht hat sie uns oft bereichert und gestärkt.

Im August übernimmt Ilona Frank neue Aufgaben: Sie wird künftig neue Mitarbeitende im Paul-Gerhardt-Haus in Selb und im Martin-Schalling-Haus in Marktredwitz einarbeiten. Wir freuen uns, dass sie uns in neuer Funktion erhalten bleibt, und danken ihr von Herzen für die gute Zusammenarbeit!

Frau Frank wird natürlich gebührend als Leitung des Hauses verabschiedet und Diakonin Schott offiziell eingeführt. Die Termine dafür stehen noch nicht fest. Wir informieren darüber rechtzeitig über Tagespresse, soziale Medien und berichten im nächsten Kirchenboten.



Text | Andrea Münster
Bild | Passant

Herbstsammlung 13.-19. Oktober

Egal was ist ... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist für Sie da!

Hilfe von Mensch zu Mensch

Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät – durch Konflikte, Geldsorgen oder Probleme mit Behörden – ist es gut, jemanden an der Seite zu haben. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) bietet Unterstützung in schwierigen Lebenslagen.

Beratung - schnell, vertraulich, kostenlos

KASA ist an über 100 Orten in Bayern erreichbar. Die Mitarbeitenden hören zu, beraten ohne Ansehen von Herkunft oder Religion und vermitteln passende Hilfsangebote.

KASA bietet Hilfe für Menschen:

- in schwierigen sozialen Lebenslagen (z.B. mit Miet- oder Stromschulden)
- mit familiären oder beruflichen Konflikten
- in akuter sozialer oder materieller Not
- die Hilfe im Umgang mit Ämtern brauchen

Was KASA leistet:

- Existenzsicherung und Sozialberatung
- psychosoziale Begleitung und Gruppenangebote

- Vermittlung an Fachstellen (z.B. Schuldnerberatung)
- Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen u.v.m.

Ihre Spende hilft!

Die KASA ist ein wichtiger Dienst der Diakonie - für Menschen in Not!



Wenn Sie helfen wollen, können Sie uns Ihre Spende geben oder überweisen. Von allen Spenden, die in unserer Kirchengemeinde eingehen, verbleibt ein Teil direkt in Selb, damit unsere Beratungsstelle der Diakonie in der Pfarrstr. 7 gegenüber der Stadtkirche Selber Bürgerinnen und Bürgern in Not helfen kann.

PGH - neue Führung

Sehr geehrte Mitglieder der Kirchengemeinde Selb, wahrscheinlich sind wir uns bisher nicht begegnet, da ich derzeit noch in Fürth wohne und arbeite. Ab 1. August 2025 wird sich das ändern, denn zu diesem Zeitpunkt werde ich die Stelle der Einrichtungsleitung im Paul-Gerhardt-Haus in Selb übernehmen. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich kurz vorzustellen: Mein Name ist Beatrix Schott, 45 Jahre alt, und seit 2003 Rummelsberger Diakonin. Nach meiner Fachausbildung zur Krankenschwester arbeitete ich zunächst in den Kliniken der Rummelsberger Diakonie, um später als Leitung Soziale Betreuung, Sozialdienst und Stellvertretende Einrichtungsleitung in einem Alten- und Pflegeheim des Diakonischen Werkes Fürth in Zirndorf tätig zu sein.

Ende Juli werden meine Tochter Sophie und ich nach Hof umziehen. Entscheidend für Hof war, dass dort meine Tochter ihre Schulausbildung an einem humanistischen Gymnasium fortsetzen kann; hinzu kommt noch die sehr gute und schnelle Verkehrsverbindung zwischen Selb und Hof.

Ein Thema, das mich immer wieder beschäftigt, ist das Verhältnis von Kirche und Diakonie.

Vielerorts leben Kirchengemeinden und Diakonische Werke nebeneinander her. Dies mag zum Teil darauf zurückzuführen sein, dass in den Kirchengemeinden die Mitglieder vor Ort mit ihren Erwartungen im Vordergrund stehen, während in den diakonischen Einrichtungen wie beispielsweise Pflegeheimen die Bewohner*innen, die teilweise christliche Wurzeln haben, in ihrer jeweiligen

alters- und krankheitsbedingten Situation im Mittelpunkt stehen.

Auch die Landesynode der Evangelischen Kirche Bayern hat sich bei ihrer Frühjahrstagung mit der Stärkung des gemeinsam Verbindenden zwischen Kirche und Diakonie

beschäftigt und dies zu einem Schwerpunktthema gemacht.

Mit biblischen Worten ausgedrückt, bewirtschaften Diakonie und Kirchengemeinde gemeinsam **einen** Weinberg und bauen so am Reich Gottes in unserer Welt. Deshalb ist es gut und auch notwendig, angesichts der zunehmenden „Kirchenferne“ in weiten Kreisen der Bevölkerung, dass Kirchengemeinden und Diakonie Wege zueinander finden und sich noch besser vernetzen.

Als Diakonin möchte ich mich besonders dafür einsetzen, dass das Paul-Gerhardt-Haus sein christliches Profil behält und dies in der täglichen Arbeit auch sichtbar wird. Mit regelmäßig stattfindenden

Gottesdiensten und dem Bibelkreis ist das Paul-Gerhardt-Haus bereits auf gutem Weg.

Ich hoffe, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im Paul-Gerhardt-Haus als Gast begrüßen zu dürfen und freue mich auf interessante und bereichernde Kontakte. Falls Sie Fragen zum Thema stationäre Pflege haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihnen eine gute Zeit und Gottes Segen. Es grüßt Sie herzlich Beatrix Schott, Diakonin



Text • Bild | Beatrix Schott



**SEELSORGE
STIFTUNG**
Oberfranken

Bitte
vormerken

JAHRESGOTTESDIENST

Thema:
Im Vertrauen

Mitwirkende: u.a. Regionalbischöfin Berthild Sachs,
Dekan Jürgen Hacker, Dekanatskantor KMD Michael Dorn,
Diakonin Elisabeth Peterhoff (Leiterin Telefonseelsorge)

In Kooperation mit:



TelefonSeelsorge®

Samstag, 22.11.2025, 17.00 Uhr

Evang.-luth. Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth

Details finden Sie unter www.seelsorgestiftung-oberfranken.de



Jubelkonfirmation aller Generationen in Spielberg

Die Jubelkonfirmanden der Kirchengemeinde Spielberg trafen sich am 17. Mai im evangelischen Gemeindehaus in Spielberg. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen an die Konfirmations- und Schulzeit ausgetauscht und der Ablauf des Festgottesdienstes am 18. Mai besprochen.

Text · Bild | KV Spielberg



Bild | Tobias Bungart

Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand Spielberg hatte am 2. Juni eine Gemeindeversammlung zum Thema "Zukunft des evangelischen Gemeindehauses in Spielberg" einberufen. 37 Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt. Das Gemeindehaus wurde gemeinsam besichtigt und Pfarrerin Daniela Schmid informierte über die finanzielle Situation der Kirchengemeinde. Anschließend wurden Ideen und Vorschläge gesammelt, die jetzt vom Kirchenvorstand aufgearbeitet werden.

Text · Bild | KV Spielberg



Gottesdienste (nicht nur) für Kinder in Spielberg

7.9.2025, 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
5.10.2025, 10 Uhr familienfreundlicher Erntedank-Gottesdienst mit Taufe in der Kirche

31.10.2025, 16:30 Uhr Lichterfest mit Singen im Dorf und gemeinsames Abendessen

Gipfelgottesdienst auf dem Hainberg / Haj

Am 21.9. 2025 um 11.00 Uhr laden wir zu einem ganz besonderen „Gipfelgottesdienst“ auf den Hainberg bei Asch ein: Unsere neue Regionalbischöfin Berthild Sachs kommt als Predigerin. Aus Prag wird der Synodalsenior Pavel Pokorný anreisen, das geistliche Oberhaupt der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder. Im Gottesdienst wirken zudem mit: Pfarrerin Vlasta Groll aus Cheb/Asch, KMD Constanze Schweizer-Elser und der Selber Posaunenchor, Dekan Dr. Volker Pröbstl und weitere Mitglieder der Kirchengemeinden.

Von Selb aus gibt es eine gemeinsame Fahrtmöglichkeit zum Sportareal am Hainberg. Wir werden noch über genaue



Zeiten und Orte informieren.

Von Asch aus wird es eine Gruppe geben, die vom dortigen Pfarrhaus aus zu Fuß auf den Hainberg steigt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu heißen Würsten und Getränken eingeladen - und zu möglichst vielen Gesprächen über alle Sprachgrenzen hinweg.

Auskunft erteilt das Pfarramt 09287 993814 und pfarramt.stadtkirche.selb@elkb.de.

Text • Bild | Dr. Volker Pröbstl

Ordination Philipp Böhm in Marktleuthen



Am 14. September um 10 Uhr wird Philipp Böhm in Marktleuthen durch Regionalbischöfin Berthild Sachs zum Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ordiniert. Zugleich wird er in diesem Gottesdienst als Pfarrer im Probedienst in der Kirchengemeinde

Marktleuthen-Großwendern eingeführt. Für dieses festliche Ereignis werden die Gottesdienstpläne im Dekanat angepasst, damit möglichst viele Pfarrpersonen und Gemeindeglieder an der Ordination teilnehmen können.

Text | Johannes Herold
Bild | Dr. Volker Pröbstl

Reformationsgottesdienste



Glauben statt Grusel - ein Gottesdienst zu Halloween und Reformation am Reformationstag 31.10.25, 19.00 Uhr in der Christuskirche Selb

Ein Gottesdienst, der Grusel garantiert, aber keine Ängste. Reformation und Halloween haben mehr gemeinsam, als man denkt. Beide stellen sich den Ängsten und wehren sich dagegen, dass Ängste Macht über uns haben. In einem bewegten Gottesdienst für alle Generationen laden die **Christuskirche Selb** und die Evangelische Jugend ein, den Glauben zu feiern, der stärker ist als alle anderen Mächte. Wer mag, darf sich gerne dem Anlass gemäß kleiden.

„1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nizäa: Die Reformation und die Kirchenväter“

Der Reformationsgottesdienst der Kirchengemeinde Erkersreuth lässt in diesem Jubiläumsjahr des Ersten Ökumenischen Konzils der

gesamten Christenheit und des Glaubensbekenntnisses von Nizäa von 325 die Kirchenväter zu uns sprechen. In dem Festgottesdienst wird die Bestätigung des Glaubens und der Bekenntnisse der Alten Kirche bei den Reformatoren veranschaulicht. Wir treten an diesem Abend in einen lebendigen Dialog mit der Theologie der Kirchenväter, auf die sich auch Lutherische Bekenntnisschriften ausdrücklich beziehen.

Der Reformationsgottesdienst findet in der **Kirche Zum Guten Hirten in Erkersreuth** statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Bild | pixabay

Kantorei der Evang.-Luth. Stadtkirche

Dekanatskantorin KMD Constanze Schweizer-Elser ☎ 81 81

Chöre & Ensembles im Lutherheim

Kinder- und Jugendchöre im Chorsaal jeden Freitag für die 5 - 9 jährige ab 15 bis 15:45 Uhr und für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zwischen 15:45 und 16:30 Uhr.

Gospelchor am Donnerstag zwischen 19:30 und 21 Uhr.

Kantorei am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. **Posaunenchor** am Freitag zwischen 19:30 und 21:30 Uhr (Günter Wolf ☎ 64 36). **Blockflötenensemble** Dienstags ab 19:30 bis 21 Uhr. (Gesine Aldag-Füglein ☎ 87 08 10).

Montag, 4. August 2025, 19 Uhr, Evang. Kirche Spielberg Orgelkonzert im Rahmen des Festivals „Historische Orgeln im Drei-Flüsse-Land“ Böhmen - Franken - Sachsen Orgel: KMD Ronald Gruschwitz (Plauen)

Sonntag, 17. August 2025, 18 Uhr, Stadtkirche Selb

„Sopran und Orgel“

Sopran: Michaela Kögel

Orgel: KMD Constanze Schweizer-Elser

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17 Uhr Stadtkirche Selb

"Chor-Orchester-Konzert Te Deum" von Antoine Charpentier und Werke von J.S. Bach mit Kantorei der Stadtkirche, Musica Juventa Halle, Vokalsolisten/innen

Leitung: KMD Constanze Schweizer-Elser

Montags (14-tägig), 15 Uhr, Lutherheim: Familiencafé

Dienstags, 9 Uhr, Lutherheim: Eltern-Kind-Gruppe

Ansprechpartnerin: Bianca Thiem-Mahdavi (☎ 0177 301 39 38 | bevorzugt per WhatsApp)

Kirche goes Stammtisch

- Mi., 17.09.25, ab 18:30 Uhr Cucina Tricolore, Jahnstr. 12, Erkersreuth

- Di., 14.10.25, ab 18:30 Uhr Alte Schulschänke, Spielberg
Weitere Termine und Informationen erhalten Sie über die Tagespresse, die Internet- und Facebookseite der Stadtkirche und bei:

Pfarrerin Daniela Schmid, ☎ 0160/90568006

Carolin Frank ☎ 0171/2040137.

Christuskirche

Wilhelm-Löhe-Platz 3, 95100 Selb

☎ 993814, www.christuskirche-selb.de

Infos auf App „Churchpool“

Kirchenchor: Dienstags 14-tägig 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Kaffeetreff: Donnerstags um 14:30 Uhr (11.9., 9.10.)

Hauskreis: Montags ab 19:30 Uhr bei Anne Wolf, Stopfersfurth 22, Tel. 67469.

Offener Tanztreff: Donnerstags 14-

tägig, 18-20 Uhr in der Kirche

Krabbelgruppe: Donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal

30.8., 19 Uhr: Gottesdienst mit Feierabendmahl

7.9., 10:30 Uhr: Gottesdienst auf dem Abenteuerspielplatz Hohenberger Str.

20.9., 19 Uhr: Wohnzimmerkirche

28.9., 10:30 Uhr: Jubelkonfirmation (silberne, goldene und diamantene) im Anschluss Sektempfang.

8.10., 9 Uhr: Frauenfrühstück mit Eva Maria Mönig. Anmeldung im Pfarramt (993814)

28.6., 19 Uhr: Gemeindegarten: Lagerfeuer-Gottesdienst

19.10., 10:30 Uhr: G-Mit, Gottesdienst unterwegs zum Thema „Sehnsucht nach ...“; Treffpunkt in Hendelhammer nach dem Sägewerk

31.10., 19 Uhr: Glauben statt Grusel - Gottesdienst zu Halloween und Reformation

Für Kids und Jugendliche - Evangelische Jugend Fichtelgebirge

Kinderzirkus Pepperoni - Durchgang 1: 02.08 - 05.08

Durchgang 2: 07.08 - 10.08.

10. - 12.10.2025 (Alter 6-9 Jahre)

GemeinsamZeit Kids „... auf die Drachen fertig los!“

25.10. Konfigtag im Fichtelgebirge

31.10. Christuskirche Selb:

Glauben - statt Grusel ein Gottesdienst

Anmeldung über: www.ej-fichtelgebirge.de

Infos und Anmeldung im Jugendwerk 09232 4542



Zweimal im Monat ist **Jugendgruppentime in Selb!**

Für Teenies & Jugendliche ab 12 Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendwerk Selb, Pfaffenleithe 10

Infos Vanessa Rödel, in den Schaukästen der Gemeinden und auf Facebook/Instagram [socialmedia@ejself](https://www.facebook.com/socialmedia@ejself)

Termine 25.09. (offener Treff), **09.10.** (wir machen Sandwichtoasts), **23.10.** (Seifen-Workshop).

Einander begegnen:

Termine **Frühstückstreff** 24.09.25 von 9 - 11 Uhr.

Spaziergänge für Leib und Seele 22.09. und den 20.10.25 jeweils ab 14 Uhr. Treffpunkte entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Aushängen an der Stadtkirche. Anmeldung und Infos Diakonin Elisabeth Richter unter ☎ 01 52 07916163.

Der neue **Bibelgesprächskreis** im Paul-Gerhardt-Haus lädt auch die Gemeindeglieder der Stadtkirche ein. Die Termine sind: 30.09 und 28.10. jeweils um 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr.

August. *Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.*

Apg 26,22

Sonntag, den 03.08.25 - 7. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Spielberg (Schwingel)
10:00 Uhr Gerberplatz (As Münster)

Mittwoch, den 06.08.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (As Münster)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (As Münster)

Donnerstag, den 07.08.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (As Münster)

Sonntag, den 10.08.25 - 8. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche (Geipel)
10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (Geipel)

Mittwoch, den 13.08.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (Aa Münster)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Aa Münster)

Sonntag, den 17.08.25 - 9. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Spielberg (Jehnes)
10:00 Uhr Stadtkirche (Jehnes)

Mittwoch, den 20.08.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Pröbstl)

Donnerstag, den 21.08.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Pröbstl)

Sonntag, den 24.08.25 - 10. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Pröbstl)
10:00 Uhr Stadtkirche (Pröbstl)

Mittwoch, den 27.08.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Schmid)

Sonntag, den 31.08.25 - 11. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche (Schmid)
10:00 Uhr Stadtkirche (Schmid)
19:00 Uhr Spielberg (Schmid)

September. *Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.*

Ps 46,2

Mittwoch, den 03.09.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Pröbstl)

Donnerstag, den 04.09.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Schmid)

Sonntag, den 07.09.25 - 12. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Schmid)
10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (Schmid)

Mittwoch, den 10.09.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (Meier)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Schmid)

Sonntag, den 14.09.25 - 13. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Spielberg (Meier)
10:00 Uhr Stadtkirche (Meier)

Mittwoch, den 17.09.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Pröbstl)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Inge Schmidt)

Donnerstag, den 18.09.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Pröbstl)

Sonntag, den 21.09.25 - 14. Sonntag nach Trinitatis

11:00 Uhr Berggottesdienst Hainberg
(Sachs, Pokornie, Pröbstl, Groll)

Mittwoch, den 24.09.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Meier)
19:00 Uhr Hörzeit GAK (Aa Münster)

Sonntag, den 28.09.25 - 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Stadtkirche - Jubelkonfirmation
Gold und Silber (Pröbstl+Schmid)
19:00 Uhr Spielberg (Schwingel)

All unsere Gottesdienste werden mit Liebe vorbereitet. Aber diese hier haben einen besonderen Charakter:



Gottesdienst zum Porzellinerfest
am 3.8. um 10 Uhr
Am Gerberplatz mit dem
Gospelchor und Pfr. Münster



Gottesdienst am Hainberg
21.9. um 11.00 Uhr -
Abfahrtszeit des Busses wird
in der Zeitung und auf der
Homepage stehen.



Jubelkonfirmation Gold und
Silber am 28.9. um 10.00
Uhr in der Stadtkirche.



**Familiengottesdienst an
Erntedank mit kindgerechtem
Kirchencafé am 5.10. um
10.00 Uhr - Stadtkirche**



Kirchweih in Spielberg am
26.10. um 19.00 Uhr in
der Spielberger Kirche



Gottesdienstadressen:

Oberweißenbach Hs. Nr. 67 ■ Vielitz Hs. Nr. 18

Abkürzungen:

m.A.=Mit Abendmahl ■ PGH=Paul-Gerhardt-Haus ■
GAK=Gottesackerkirche ■ STK=Stadtkirche ■ SPG=-
Spielberg ■ KiCafé=Kirchencafé

Oktober. *Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.*
Lk 17,21

Mittwoch, den 01.10.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Samstag, den 04.10.25

16:30 Uhr Längenau Erntedank-Andacht (Geipel)

Sonntag, den 05.10.25 - 16. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Oberweißenbach (Schmid)

10:00 Uhr Spielberg m. Taufe (Schmid)

10:00 Uhr Stadtkirche Familiengottesdienst
mit Kirchencafé (Aa Münster-Team)

Mittwoch, den 08.10.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus m.A. (Aa Münster)

Donnerstag, den 09.10.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Aa Münster)

Sonntag, den 12.10.25 - 17. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche (As Münster)

10:00 Uhr Stadtkirche m.A. (As Münster)

Mittwoch, den 15.10.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (As Münster)

Samstag, den 18.10.25

17:00 Uhr KinderKirche Lutherh. (Schmid-Team)

Sonntag, den 19.10.25 - 18. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Spielberg (Geipel)

10:00 Uhr Stadtkirche (Geipel)

Mittwoch, den 22.10.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (NN)

Donnerstag, den 23.10.25

15:30 Uhr Sozialzentrum AWO (Fritsch)

Sonntag, den 26.10.25 - 19. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesackerkirche m.A. (Schmid)

10:00 Uhr Stadtkirche (Schmid)

19:00 Uhr Spielberg - Kirchweih (Schmid)

Mittwoch, den 29.10.25

15:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus (Schmid)

Freitag, den 31.10.25 - Reformationstag

19:00 Uhr Christuskirche Halloween + Reformation
(Herold-Ev.Jugend)

19:30 Uhr Erkersreuth Reformations-
gottesdienst zu Nicäa (Henkel)

Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir in der Internetdarstellung auf die Nennung von Namen und Adressen dieser Seite.

Wir bitten um Verständnis. Danke.

Sie erhalten gedruckte Exemplare des Kirchenboten in den evangelischen Kirchen in Selb und im Pfarramt.

EDE und der Neue

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist **Thomas Loch-Fleischmann**, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und seit dem Jahr 2000 beim Diakonischen Werk Selb-Wunsiedel e.V. beschäftigt. 24 Jahre lang war ich als Pflegefachkraft im Paul-Gerhardt-Haus Seniorenzentrum tätig – viele von Ihnen werden mich vielleicht daher schon kennen.

Mein beruflicher Weg begann 1999 mit einem Zivildienst im Seniorenzentrum, wo ich die Pflege kennen und lieben lernte. Es folgte die Ausbildung zur Pflegefachkraft (2000–2003), sowie verschiedene Weiterbildungen: zur Palliativ Care Fachkraft (2007/08), zur gerontopsychiatrischen Fachkraft (2022/23) und zuletzt zur Verantwortlichen Pflegefachkraft (2023/24). Von 2014 bis 2024 leitete ich als Wohnbereichsleitung einen Pflegebereich und konnte wertvolle Erfahrungen in Personalführung und Organisation sammeln.

Leider musste ich mich aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Pflegedienst verabschieden. Umso mehr freue ich mich, dass ich seit dem 01.10.2024 eine neue berufliche Aufgabe übernehmen darf: als **Leiter und Koordinator des EDE-Dienstes**.

Der **EDE-Dienst** (Entlastung durch engagierte Ehrenamtliche) wurde im Jahr 2007 von meiner Vorgängerin Jutta Heinlein ins Leben gerufen. In den vergangenen 18 Jahren hat sich der Dienst stetig weiterentwickelt und an die sich wandelnden Bedürfnisse angepasst. Unser Büro befindet sich im Paul-Gerhardt-Haus im 3. Obergeschoss. Derzeit zählt unser Helferkreis rund 50 engagierte Ehrenamtliche. Wer seine Zeit gerne mit anderen Menschen teilen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Jede Helferin und jeder Helfer absolviert eine 30-stündige Schulung durch die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof-Wunsiedel e.V., ergänzt durch sechs Stunden im Bereich hauswirtschaftlicher Versorgung. Diese Schulung ist Grundlage für die Anerkennung durch das Bayerische Landesamt für Pflege und ermöglicht die Abrechnung mit den Pflegekassen. Unser Angebot richtet sich an Menschen mit Pflegegrad. Es



kann über den monatlichen Entlastungsbetrag (131€) oder – ab Pflegegrad 2 – über die stundenweise Verhinderungspflege (jährlich 1.685€) genutzt werden. Neben der häuslichen Betreuung leite ich zwei **Betreuungsgruppen**: montags im Mehrgenerationenhaus Wunsiedel und dienstags im Paul-Gerhardt-Haus Selb. Jeder Teilnehmer wird dort individuell durch eine vertraute Person begleitet – eine 1:1 Betreuung, die Sicherheit und persönliche Ansprache ermöglicht. Neben gemeinsamen Kaffeerunden bieten wir Bewegung, kognitives Training, Singen, kreatives Gestalten und Erinnerungsarbeit an.

Besonders beliebt sind unsere **sommerlichen Ausflüge**. Ob an den Grafenmühlweiher in Selb, zum Granitlabyrinth bei Kirchenlamitz, zur Josefs Kapelle am Bibersbacher Berg in Wunsiedel, an den Nageler See oder in den Auenpark Marktredwitz - bei schönem Wetter sind wir gerne unterwegs mit mobilen Sitzgelegenheiten, Klappstisch und Kleinigkeiten für das leibliche Wohl. So kann Natur erfahrbar gemacht werden und alle Sinne werden angeregt. Oft braucht es nicht viel, um den Menschen eine Freude zu machen.



Wenn Sie Interesse am Ehrenamt haben oder jemanden kennen, der gern Zeit schenkt: Melden Sie sich bei uns! Meine neue Aufgabe stelle ich unter den Bibelvers: **„Befehl dem Herrn deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen.“** (Sprüche 16,3) Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen
Ihr
Thomas Loch-Fleischmann

Text • Bild | Thomas Loch-Fleischmann

Das klingt gut! Über 30 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Gottesdienst zur Konfirmandenanmeldung wurde von Pfarrerin Daniela Schmid liebevoll vorbereitet – das Leitmotiv: „Töne“. Alle dürfen in der Gemeinde ihre Stimme einbringen. Aus den unterschiedlichen Tönen – lauten und leisen, hohen und tiefen, in Dur oder Moll – entsteht eine lebendige Melodie.

Kirchenmusikdirektorin Constanze Schweizer-Elser unterstützte die Predigt an der Orgel. Es erklangen die höchsten Pfeifen, aber auch die tiefsten, deren Schwingung man spüren konnte – fröhliche und traurige Melodien.

Gemeindeglieder verschiedener Generationen brachten ihre eigenen Töne mit Orff- und Rhythmusinstrumenten in die Predigt ein. Auf einer Flipchart mit Notenlinien durften die neuen Konfis Kärtchen in Notenform anheften. Zusammengedrängt in Grüppchen hingen dort die Namen der Jungen und Mädchen, die in den nächsten elf Monaten unsere Gemeinde besser kennenlernen und mit ihren ganz eigenen „Tönen“ bereichern werden.

„Das ergibt einen Tusch! Aber genau so wollen wir euch in der Gemeinde begrüßen: Schön, dass ihr da seid!“, erklärte Pfarrerin Münster. Denn die Teenager bringen neue Perspektiven ein – und Konfirmandinnen und Konfirmanden helfen tatkräftig mit, vor allem bei



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Sie unterstützen das Kindergottesdienst-Team und die Familiengottesdienste, sie betreuen die beliebte Spielstraße am Weltkindertag gestalten die Osterkerzen. Das klingt doch echt gut, oder!

Text + Bild | Andrea Münster

WELTKINDER TAG IN SELB Start im JAM

FREITAG, 19.09. 14.30 - 17.30 UHR

Spielen! Basteln! Gemeinsam Spaß haben!

Zum Weltkindertag feiern wir rund um die Stadtkirche und dem FAM / JAM wieder das Kinderfest - ausgerichtet und organisiert vom „Forum Selb erleben“ und der Stadtkirche.

Von Palmsonntag bis Ostersonntag

In der Karwoche empfing Daniela Schmid einige Kita-Gruppen in der Stadtkirche. An verschiedenen Stationen hörten die Kinder aus dem Luise-Scheppler-Haus, dem Dekan-Schindler-Haus und dem Haus der Kirche davon, was Jesus in der Karwoche erlebt hat. Die Kinder konnten erzählen, was sie schon wussten, Fragen stellen und mitmachen. Besonders spannend war es für die Kinder, hoch auf die zweite Empore zu steigen und sich dort versteckt an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern zu erinnern.

Text ▪ Bild | Daniela Schmid



Kinderkirche

Das Team der KinderKirche lädt euch zur ersten „Schlafanzug-Kirche“ ein: Am 18.10. treffen wir uns um 17.00 Uhr im Lutherheim. Wir essen zusammen. Bringt gerne was für unser Buffet mit. Mit einem kleinen Bastelangebot, Liedern und einer Geschichte lassen wir den Abend ausklingen. Unsere „Schlafanzug-Kirche“ soll bis etwa 18.30h gehen. Wer möchte, kann gerne schon im Schlafanzug kommen.

Text | Daniela Schmid

Sonntag, 7. September 10:30 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit der Christuskirche am

Abenteuerspielplatz in der Hohenberger Straße.

Freitag, 19. September ??? Uhr Weltkindertag rund um die Stadtkirche

Sonntag, 5. Oktober 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank in der Stadtkirche

Samstag, 18. Oktober 17:00 Uhr „Schlafanzug-Kirche“ im Lutherheim

Wir feiern das Leben - Familien-GD an Ostern

In Ein Highlight des diesjährigen Familiengottesdienstes am Ostermontag war die Taufe der kleinen Freya. Sie erhielt den Taufspruch: „*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!*“ – frei formuliert: Glaube versetzt Berge! Ein Bibelvers, der sehr gut zur Auferstehung von den Toten passt.

Freyas Taufkerze zeigt ein Kreuz aus Blüten und Blättern. Im Gegensatz dazu war das Kreuz im Gottesdienst aus Steinen auf einem schwarzen Tuch gelegt. Die Ostergeschichte wurde vorgelesen und die Kinder durften die „Berge aus Steinen“ versetzen und



wegräumen – so wie der Stein vom Grab Jesu weggeräumt wurde. Als alle Steine entfernt waren, konnte auch das schwarze Tuch weggenommen werden. Darunter kamen geschlossene Blüten in kleinen Schälchen zum Vorschein.

Mit Taufwasser übergossen, blühte das ganze Kreuz auf. Dazu wurde gesungen: „*Wir räumen die Trübsal und Schatten beiseite und tragen die Nachricht unter die Leute: Die Sonne geht auf – Christ ist erstanden!*“



Die Osterfreude unter den Kindern war am Ende des Gottesdienstes richtig groß. Drei lustige Handpuppen – gespielt von Marie Reinhold, Miriam Storch und Katharina Nendza – lockerten den Gottesdienst auf, und schließlich durften die Kinder in

der Kirche noch nach Osternaschereien suchen, während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen unterhalten konnten.

Text ▪ Bild | Andrea Münster

Die HPT sagt DANKE!!

Neue Möbel für junge Köpfe: Regal und Schreibtisch gespendet

Über eine besonders praktische und sinnvolle Spende durfte sich die Heilpädagogische Kindertagesstätte im Mai freuen. Ein hochwertiger Schreibtisch und ein geräumiges Regal wurden der sozialen Einrichtung übergeben und sind seitdem dort im Einsatz. „Unsere Kinder brauchen einen festen Platz zum Lernen, Malen und Basteln - der gespendete Schreibtisch ist dafür ideal! Und das Regal hilft uns, Ordnung zu schaffen und Materialien gut zu verstauen“, erklärt Leonie Spitzbarth - Bezugserzieherin in der HPT (rechts im Bild). „Wir bedanken uns von Herzen für diese hilfreiche Unterstützung.“

Die Möbelspende stammt von Frau Eva König (links im Bild), die damit den Alltag der Kinder merklich verbessert. In der HPT sind Mädchen und Jungen im Alter von 6-14 Jahren, die einen erhöhten heilpädagogischen Förderbedarf haben. In der Einrichtung werden sie unter Einbeziehung sozial- und heilpädagogischer, sowie therapeutischer Grundsätze, familienergänzend betreut. Die Einrichtung fördert



nicht nur das soziale Miteinander, sondern auch die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder. Dafür ist eine passende Umgebung entscheidend. Genau hier leisten Spenden wie diese einen wichtigen Beitrag.

Text | Leonie Spitzbarth
Bild | HPT

Kirchenführung für Kinder und Konfirmanden

Wussten Sie, dass das Lesepult in der Kirche Ambo genannt wird und der Stoffbehang an Altar, Kanzel und Ambo *Paramente* heißt? Und haben Sie gewusst, dass unsere Orgel 2.711 Pfeifen hat?

Die neuen Selber Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Kinder der Luitpoldschule haben das nun gelernt. Innerhalb einer Woche haben drei Grundschulklassen und zwei Konfirmandengruppen die Stadtkirche erkundet. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden bekamen zunächst eine Kirchenführung durch die Pfarrpersonen,

anschließend sollten sie ein Themenblatt ausfüllen.

Unter anderem lautete eine Frage: *Was gefällt dir am besten in unserer Kirche?* Viele finden die bunten Fenster besonders schön, weil sie den Kirchenraum freundlich und farbenfroh machen. Einige begeistert die Orgel, und mehrere Konfis haben geschrieben, dass ihnen die gesamte Gestaltung der Stadtkirche gut gefällt.

Die Grundschülerinnen und Grundschüler wurden auf Entdeckertour durch die Kirche geschickt. Sie durften Karten unseres Kirchen-Memorys aufdecken und dann suchen, wo

in der Kirche das jeweilige Bild aufgenommen wurde. So manches Kind erzählte stolz am Taufstein: *Hier bin ich getauft worden!* Andere fanden es gruselig, dass unter dem Altarraum in der Fürstengruft echte Tote bestattet sind. Doch unabhängig vom Alter – niemand fand den Besuch in unserer St. Andreas-Kirche langweilig.



Die Hände der evangelischen Kinder der dritten und vierten Klasse der Luitpoldschule – so können alle mit auf dem Bild sein. Jedes Kind hält ein Memory-Bild hoch. Mit auf dem Bild Julia Gassenmeier, Lehrkraft an der Luitpoldschule.

Text • Bild | Andrea Münster

Chor-Orchesterkonzert „Te Deum“

Am Sonntag, den 26.10.2025, findet um 17 Uhr in der Evang.-Luth. Stadtkirche Selb ein Chor-Orchesterkonzert statt. Ausführende sind die Kantorei Selb, das Orchester „Musica Juventa“ aus Halle, Katharina Osterwald (Sopran) und weitere Vokalsolisten/innen unter der Leitung von Kirchenmusikdirektorin Constanze Schweizer-Elser. Im Zentrum des Konzertes steht das „Te Deum“ H 146 des Komponisten Marc-Antoine Charpentier (1643-1707). Das „Te Deum laudamus“ – eine altkirchliche Weise zum Lobe Gottes – bildet die textliche Grundlage der Komposition. Charpentier, ein französischer Komponist der Barockzeit, ist vielleicht nicht vielen ein Begriff, wohl aber die Einleitung des „Te Deums“: zu Beginn des festlichen

Werkes ist mit Pauken und Trompeten eine Melodie zu hören, die als die sogenannte „Eurovisionsmelodie“ bekannt geworden ist. Dem glanzvollen Beginn schließt sich eine abwechslungsreiche und kurzweilige musikalische Interpretation des Textes an mit Chorsätzen, Solopartien und Ensembles. Neben dem „Te Deum“ wird auch die bekannte Solokantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ von Johann Sebastian Bach erklingen, mit Katharina Osterwald als Solistin. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert, Eintrittskarten sind ab dem 6. Oktober im Pfarramt der Stadtkirche zu den Bürozeiten erhältlich.

Text | Constanze Schweizer-Elser

Spendenaufruf für Den Kirchenboten

Liebe Leserinnen und Leser, in ihren Händen halten Sie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten, den offiziellen Gemeindebrief der Stadtkirchengemeinde St. Andreas in Selb und der Kirchengemeinde Spielberg. In jeder Ausgabe erhalten Sie vielfältige Informationen und einen Einblick ins aktuelle Geschehen in den Kirchengemeinden, sowie eine Übersicht über alle anstehenden Termine.

Verantwortlich für **Den Kirchenboten** ist Pfarrerin Andrea Münster, gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen, derzeit sind das Dr. Hermann Körner und Bianca Thiem-

Mahdavi. In jedem Heft steckt das Herzblut dieses engagierten Teams. Damit sparen wir Kosten für Layout, Redaktion und Korrekturlesen ein, so dass nur der Druck der vier Hefte pro Jahr finanziert werden muss. Die Ausgabe eines Kirchenboten kostet uns knapp 900 Euro für Papier und Druck. Dafür möchten wir Sie um eine Spende bitten!

In den vergangenen Jahren haben Sie einmal jährlich einen Überweisungsträger im Heft gefunden, mit dem Sie ganz unkompliziert zur Finanzierung des Drucks des Kirchenboten beitragen konnten. Mittlerweile müssen wir für die Überweisungsträger bezahlen, daher finden Sie in diesem Heft stattdessen einen Vordruck, den Sie ausschneiden können. Viele von Ihnen nutzen

ohnehin bereits die Möglichkeit, papierlos zu überweisen. Egal auf welchem Wege sie uns erreicht – wir danken von Herzen allen, die uns mit Spenden unterstützen und damit auch die Arbeit, die in jedem einzelnen Heft steckt, wertschätzen!

Vielen Dank noch einmal allen, die in den vergangenen Jahren und auch aktuell mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und ihrem Geld den Kirchenboten möglich machen!

Text ▪ Bild | Andrea Münster

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kirchengemeinde Selb-Stadtkirche, Selb

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

D E 9 8 7 8 0 5 0 0 0 0 0 2 0 0 0 5 2 6 9 4

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Kirchenbote 2025

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

D E **08**

113 377 002 / 423 100

BITTE NICHT VERGESSEN: ▶

Datum / Unterschrift Datum Unterschrift(en)



DIAMANTENE KONFIRMATION ST. ANDREAS SELB AM 1. JUNI 2025



EISERNE KONFIRMATION ST. ANDREAS SELB AM 1. JUNI 2025



GNADENE KONFIRMATION ST. ANDREAS SELB AM 1. JUNI 2025



KRONJUWELENE KONFIRMATION ST. ANDREAS SELB AM 1. JUNI 2025

Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: »Ich bin zu jung«, sondern geh, wohin ich dich sende, und verkünde, was ich dir auftrage! Hab keine Angst vor Menschen, denn ich bin bei dir und schütze dich! (Jeremia 1,7+8)



GRÜNE KONFIRMATION ST. ANDREAS AM 11. MAI 2025



GRÜNE KONFIRMATION ST. ANDREAS AM 25. MAI 2025